

Durchführung einer Aktion für ein kommunales Wahlrecht für Drittstaatler*innen

Antrag Nr. 63

Vollversammlung vom 9.12.2019

I. Antrag

**Der Migrationsbeirat beschließt die Durchführung einer Aktion für ein
kommunales Wahlrecht für Drittstaatler*innen, 1 Woche vor der Kommunalwahl
2020**

II. Begründung

Aktionsform:

Es wird vom 9. bis 14. März am Marienplatz ein Aktionsstand mit einer Wahlurne-Box und Wahlzettel aufgestellt, und Infos über die Problematik bzw. das Demokratiedefizit des Wahlrechts in Deutschland aufgeklärt.

Auf dem Wahlzettel wird Folgendes stehen: Kommunales Wahlrecht für
Drittstaatler*innen: Ja oder Nein.

Passant*innen können ankreuzen, ob sie für das kommunale Wahlrecht für
Drittstaatler*innen sind, oder nicht.

Am 14. März um 13 Uhr werden die abgegebenen Wahlzettel ausgezählt und es folgt um 15 Uhr eine Pressekonferenz, um das Ergebnis und unsere Forderung zu präsentieren.

"Demokratie braucht jede Stimme"! Dennoch sind Migrant*Innen aus Drittstaaten von dieser demokratischen Partizipation ausgeschlossen. Wer auf Dauer hier lebt, sollte politisch mitbestimmen dürfen. In München sind es 433.292 Bürger*innen und Steuerzahler*innen, die von diesem Mitbestimmungsrecht ausgeschlossen sind.

Es ist anzumerken, dass seit 1992 Migrant*innen aus EU Staaten in kommunal Wahlen sich passiv und aktiv beteiligen dürfen. In 15 EU Staaten ist kommunales Wahlrecht für ALLE selbstverständlich. Das noch in Deutschland fehlende kommunale Wahlrecht für Drittstaatler*innen ist für uns als Migrationsbeirat der LH München ein Demokratiedefizit, welches wir nicht länger hinnehmen.

III. Beschluss nach Antrag

Einstimmig

gez.

Dimitrina Lang
Vorsitzende

gez.

Theodora Sismani
1. Stellvertretende Vorsitzende

gez.

Nesrin Gül
2. Stellvertretende Vorsitzende